

Die Junge Union fordert: „Geld zurückzahlen!“

Die Junge Union NRW fordert nachdrücklich die Aufklärung der „Walsken-Affäre“. Grundsätzlich muss gelten: Bezahlung nur gegen geleistete Arbeit, die im Verhältnis zur Entgelthöhe steht. Da nach mehrwöchiger Prüfung durch den RVR nicht deutlich wurde, wofür die Landtagsabgeordnete Gisela Walsken 240.000 € erhalten hat, sollte Frau Walsken – um weiteren Schaden von der Politik im Ruhrgebiet und in NRW abzuwenden – das strittige Entgelt zurückzahlen.